

Petrified Forest National Park

Sehenswürdigkeiten

Das Painted Desert - bemalte Wüste - ist im Norden des Parks und stellt eine ziemlich vegetationslose, aber sehr fossilienreiche Urlandschaft dar. Die verschiedenen Gesteinsverfärbungen an den Felsformationen lassen je nach Lichteinfall phantastische Farbkompositionen entstehen. Im Süden des Parks befindet sich der Petrified Forest, gekennzeichnet durch tausende versteinerte Holzstücke bzw. Baumstämme. Vor über 200 Millionen Jahren war im Osten Arizonas ein riesiger Regenwald. Durch die Erdverschiebungen wurde dieses Gelände im Laufe der Jahrtausende zur Wüste. In diesem Zeitraum wurde aus dem einstigen Regenwald dieser versteinerte Wald, dessen Überreste heute noch bruchstückhaft zu sehen sind.

Daten und Zahlen

Gegründet : Bereits 1906 als National Monument.
 Größe : 38.000 Hektar (378 km²)
 Information : Superintendent Petrified Forest National Park, Petrified Forest National Park, AZ 86028, Telefon: 602-524-6228
 Lage : Der Park befindet sich im Nordosten von Arizona. Von Holbrook, der nächsten größeren Stadt, sind es auf dem Interstate 40 knapp 26 Meilen (42km) bis zum Painted Desert Visitor Center.
 Auf dem US Highway 180 sind es von Holbrook 19 Meilen (31km) bis zur Rainbow Forest Entrance Station.

Weitere Entfernungen zum National Park

Gallup	70 Meilen / 113 km
Flagstaff	115 Meilen / 185 km
Grand Canyon Südrand	200 Meilen / 320 km
Albuquerque	210 Meilen / 336 km
Phoenix	210 Meilen / 336 km
Los Angeles	615 Meilen / 984 km

Parkeinrichtungen

Visitor Center

Im Norden des Parks am Interstate 40 befindet sich das Painted Desert Visitor Center im gleichnamigen Parkbereich. Hier gibt es eine interessante Ausstellung zu sehen. Auch ein 17-Minuten langer Trickfilm über den unglaublichen Versteinervorgang kann angeschaut werden. Wie üblich erhalten Sie hier auch alle Informationen zu den beiden Parkbereichen. Wer im Hinterland übernachten möchte (es gibt im ganzen Park keine andere Übernachtungsmöglichkeiten bzw. Campingplätze !) bekommt hier sein kostenloses Permit (Erlaubnisschein). Beim Visitor Center befindet sich auch ein Restaurant sowie ein großer Souvenirladen. Eine Tankstelle ist dem Gebäudekomplex ebenfalls angegliedert.

Rainbow Forest Museum

Das am Südeingang, 2 Meilen (3.2km) vom US Highway 180 entfernt gelegene Museum, ist unbedingt einen Besuch wert. Viele phantastische Versteinerungen die im Park gefunden

wurden, werden hier gezeigt. Zum Teil können Sie hier noch gigantische große versteinerte Baumstämme am Stück sehen. Auch über die hier in der Gegend lebenden Indianerkulturen wird einiges im Museum gezeigt. Ein Souvenirshop ist dem Museum angegliedert.

Hier können Sie auch die kostenlosen Permits für das Wild-Campen im Park erhalten.

Andere Parkeinrichtungen gibt es nicht, d.h. es gibt im Park auch keinerlei Unterkunftsmöglichkeiten. Die nächste größere Stadt ist Holbrook, wo es sowohl Motels als auch private Campgrounds gibt.

Wanderungen im Park

Im ganzen National Park gibt es nur kleinere Trails bzw. Lehrpfade, die maximal 1-2 km lang sind. Wir haben Sie von der Reihenfolge her von Norden nach Süden aufgeführt.

Tawa Point - Kachina Point

Der einzige Trail im Painted Desert führt durch interessante Sandsteinformationen, die je nach Sonneneinstrahlung, die unterschiedlichsten Farben im Gestein sichtbar lassen.

Ausgangspunkt kann sowohl der Tawa Point als auch der Kachina Point sein.

Blue Mesa

Dieser Lehrpfad am Aussichtspunkt Blue Mesa zeigt verschiedene schöne versteinerte Baumstücke und erläutert anschaulich wie die Erosion die Stücke ans Tageslicht brachte.

Crystal Forest

Ein kleiner Trail durch den sogenannten "Kristallwald" am gleichnamigen Aussichtspunkt. Die hier liegenden Baumfossilien waren wegen ihrer Halbedelsteine sehr begehrt und wurden vor der Gründung des Parks als National Monument ausgebeutet. Dies war auch der Grund das Gebiet für die Nachwelt zu schützen.

Die farbintensiven kurzen Baumstämme sind unbedingt einen Besuch wert !

Agate House

Ein kleiner Trail führt zu einem teilweise restaurierten Indianer Pueblo durch den "Regenwald". Ausgangspunkt ist der Aussichtspunkt Long Logs.

Long Logs

An diesem Trail findet man besonders viele versteinerte lange Baumstämme bzw. Teile davon. Ausgangspunkt ist der gleichnamige Aussichtspunkt.

Giant Logs

Dieser kleine Lehrpfad beginnt hinter dem Rainbow Forest Museum und führt durch ein Gelände mit versteinerten Baumstämmen. Gute Erläuterungen gibt es entlang des Weges. Der mit Old Faithful bezeichnete Baumstamm befindet sich auch hier. Mit knapp 3 Meter Durchmesser ist er ein großer Brocken.

Mit dem Auto durch den Park

Die Parkstraße durchquert den Park in Nord-Süd Richtung und ist 27 Milen (43km) lang. Man kann die Straße in beiden Richtungen befahren, sodaß es egal ist, von welchem Eingang man in den Park einfährt. Wir haben die Sehenswürdigkeiten an der Parkstraße von Nord nach Süd beschrieben, beginnend am Painted Desert Visitor Center.

Im Nordteil des Parks, der Painted Desert, gibt es 8 Aussichtspunkte, die alle rechts der Straße liegen. Man durchfährt diese in einer großen Schleife und bekommt so einen recht guten Einblick

in die bizarre Wüstenlandschaft. Besonders interessant ist der Kachina Point (3.Aussichtspunkt) der auch Ausgangspunkt des Tava-Kachina Point Trails ist. Hier ist das restaurierte alte Painted Desert Inn Museum zu sehen.

Nach der Überquerung des Interstate 40 und der Santa Fe Eisenbahnlinie ist man dann im Petrified Forest. Nach insgesamt 11 Meilen (17km) Fahrt erreicht man die Puerco Indian Ruin links der Straße. Dieser 600 Jahre alte Indianerpueblo war früher mit 150 Räumen recht groß. Heute sieht man leider nur noch Reste davon.

1 Meile (1.6km) danach zweigt rechts die Zufahrt zum Newspaper Rock ab. Dieser große Felsen heißt nicht umsonst so. Felszeichnungen der Indianer sind auf ihm zu sehen. Mit einem guten Fernglas kann man diese recht gut ausmachen.

Die Parkstraße führt nun zu den Tepees. Diese Wigwam ähnlichen Wüstenformationen sind einen Stop wert.

Nach insgesamt 16 Meilen (26km) zweigt dann links die Zufahrt zum Gebiet Blue Mesa ab. Dort sieht man an 4 Aussichtspunkten recht gut die versteinerten Reste der Bäume. Hier befindet sich auch der Lehrpfad Blue Mesa (letzter Haltepunkt).

Auf der Parkstraße weiter erreicht man dann nach insgesamt 18 Meilen (29km) langer Fahrt den Aussichtspunkt Agate Bridge. Er gilt als einer der Attraktionen des Parks. Ein über 30m langer versteinertes Teil eines Baumes ist hier am Stück zu sehen !

Kurz dahinter ist rechts der Straße die kurze Zufahrt zum Jasper Forest. Dieser Aussichtspunkt gewährt einen schönen Ausblick über ein mit unzähligen Baumfossilien übersätes Tal.

Nächster Aussichtspunkt an der Parkstraße ist nach insgesamt 20 Meilen (32km) Fahrt der Crystal Forest. Hier ist in dem einstigen Kristallwald sehr viel versteinertes Material mit Halbedelsteinen entdeckt worden. Es wurde vor der Gründung des Parks stark ausgebeutet. Dies war auch der Grund das Gelände zum National Monument und später zum National Park zu erklären. Hier startet auch ein gleichnamiger kleiner und interessanter Lehrpfad.

Die Parkstraße führt weiter durch 2 große Felsblöcke, die Reste einer Sandsteinschicht sind, weiter zum Rainbow Forest. Links geht dann nach ca. 26 Meilen (41km) die Zufahrt zum Aussichtspunkt Long Logs ab. Dort können Sie sehr schön besonders lange versteinerte Baumstämme sehen. Am Aussichtspunkt startet der gleichnamige kleine Lehrpfad als auch der Agate House Trail.

Die Fahrt führt nun zügig zum Rainbow Forest Museum. Neben dem Museum startet der der kleine Trail Giant Logs. Vom Museum sind es noch 2 Meilen (3.2km) bis zum südlichen Parkeingang bzw. zum Highway 180.

Besondere Hinweise und Tips zum Petrified Forest National Park Besuch

- Da es im ganzen Park keine Unterkunftsmöglichkeiten gibt, muß man auf die nächsten größeren Städte ausweichen. Holbrook bietet als nächstgelegene Stadt Motels sowie 2 private Campingplätze.
- Das Mitnehmen von Versteinerungen ist strengstens verboten. Auch die kleinsten Teile dürfen nicht mitgenommen werden. Es wird an den Ausgängen sehr streng kontrolliert. Das Fahrzeug wird elektronisch abgetastet. Die Strafen sind sehr hoch !
- Wer als Erinnerung Versteinerungen mitnehmen möchte, kann außerhalb des

Parks in verschiedenen Geschäften Versteinerungen aller Art erwerben.

Diese stammen von Fundorten außerhalb des National Parks.

- Die Parköffnungszeiten sind von 8.00 Uhr - 17.00 Uhr. Der Park ist das ganze Jahr über geöffnet.